

Luzerner Zeitung

KANTONALER MUSIKTAG

950 Freiwillige ermöglichen Ruswil einen Grossanlass für 3700 Musizierende

Der Musiktag ist mit dem Jugendmusikfest eine grosse Kiste. In Ruswil spielen 3700 Musikanten und Jugendmusikerinnen an zwei Wochenenden. Erwartet werden 25'000 Leute.

Roger Rügger

31.05.2023, 05.00 Uhr



OK-Präsident Leo Müller auf dem Festgelände.

Bild: Boris Bürgisser (Ruswil, 30. Mai 2023)

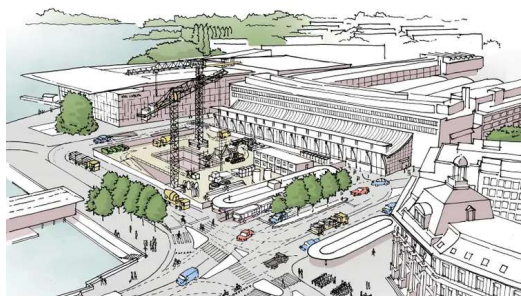
Das ist Musik in den Ohren des Organisationskomitees. Rund 950 freiwillige Männer und Frauen haben sich zum Frondienst gemeldet. Diese Leute aus Ruswil und Umgebung machen den Grossanlass «Kantonaler Musiktag», der an fünf Tagen in der ersten Junihälfte durchgeführt wird, überhaupt erst möglich.

«Es ist fantastisch. Die Bereitschaft, gemeinsam etwas Grosses entstehen zu lassen, ist enorm. Im Vorfeld wurden 600 Vereine um Unterstützung angefragt. Musik bringt Leute zusammen, das soll auch das Ziel sein», sagt OK-Präsident und Mitte-Nationalrat Leo Müller kürzlich bei einer Begehung des Geländes, wo eine bemerkenswerte Infrastruktur entsteht .

Festzelt mit 1300 Sitzplätzen

Der Festplatz auf dem Gelände Under Rebstock der Familie Wangeler ist an diesem Tag im Mai noch nicht als solcher erkennbar. Der 900 Quadratmeter grosse Installationsplatz, der mit 270 Kubikmeter Schotter und Sand errichtet worden ist, lässt jedoch darauf schliessen, dass ein grösseres Ereignis stattfinden wird. Mehrere Baumaschinen und Teleskopstapler sind betriebsbereit neben Leichtmetallprofilen, Transportkisten und Paletten mit Holzelementen parkiert. «Das sind Festzelte und Holzböden. Ein Hauptzelt mit 1300 Sitzplätzen und zwei kleinere. Insgesamt verlegen wir 50 Tonnen Boden. Das Gelände kann mit Rollstuhl und Kinderwagen befahren werden», erklärt Markus Hofstetter, Chef Infrastruktur.

AUCH INTERESSANT



Ein Jahrhundertprojekt für 3,3 Milliarden Franken: Diese

Bauarbeiten sind geplant

abo+ 31.05.2023



160'000 Franken Sachschaden: Betonmischer kippt in Waldemme

30.05.2023

Rund ein Dutzend Männer sind bei unserem Augenschein mit dem Aufbau beschäftigt. Elektroinstallateur Markus Bättig richtet einen Baustromverteiler ein. Davon sind zwei auf dem Gelände. «Die Kapazität wäre ausreichend für die Erschliessung eines Quartiers mit 20 Einfamilienhäusern», so Bättig. Für die Stromzufuhr und die Leitungen für das Frischwasser wurden Gräben ausgebaggert. «Allein auf dem Festgelände befinden sich 280 Meter Kabel und Rohre für die Erschliessung der Zelte. Die Zuleitung an das Festgelände braucht 90 Meter Kabel», zählt Bättig auf.

Natürlich muss Frischwasser nach Gebrauch abfliessen. Auch hierfür wurden Rohre verlegt. Bei unserer Baustellenbesichtigung hebt ein Bagger eine kleine Grube aus. Darin platzieren Thomas Schurtenberger und Thomas Hofstetter eine Einheit mit Schwimmer und

Pumpe, damit der Abfluss funktioniert. Das Abwasser fließt von dort 200 Meter in die Kanalisation.



Thomas Schurtenberger (rechts) und Thomas Hofstetter platzieren die Pumpe für das Abwasser.

Bild: Nadia Schärli (Ruswil, 20. 5. 2023)

Ruswil ist zum ersten Mal Gastgeber eines Musiktags. Für Leo Müller ist die Organisation eine Herzensangelegenheit, wie er sagt. Er spielt zwar kein Instrument, doch seine Familie ist musikalisch, auch in der Blasmusik. «Wir hatten in Ruswil bis 2018 nicht die Infrastruktur. Mit der Sporthalle Wolfsmatt haben wir jetzt aber beste Voraussetzungen. Zusammen mit der Schulhausanlage stehen zwei Vortragslokale zur Verfügung.» Zudem werde man die Wolhuserstrasse, die auch die Paradestrecke ist, mehrere Tage sperren. «Das ist genial.» Kein Grund also, die Anfrage des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbands vor gut drei Jahren abzulehnen. Die drei örtlichen Vereine Musikverein

Ruswil, Ortsmusik Rüediswil und Bergmusik Sigigen wurden mit der Durchführung beauftragt.

Noch nie so viele Veteranen

Das 16-köpfige OK sowie einige Helferinnen und Helfer haben Erfahrung mit grösseren Festen. Manche stehen jeweils bei der Chilbi in Sigigen im Einsatz und auch beim Innerschweizerischen Schwingfest 2018 waren etliche dabei.

Am 2. Juni ist Eröffnungstag mit der Veteranenehrung. Fürs Bankett sind 1100 Gäste angemeldet. Müller: «Es werden 185 Veteraninnen und Veteranen geehrt, so viele wie noch nie.» Für das Jugendmusikfest vom 3. Juni sind 13 Ensembles und 27 Vereine mit 1400 Musizierenden angemeldet. Beim Musiktag vom 10. und 11. Juni spielen 2300 Männer und Frauen in 59 Musikvereinen. Daneben legen DJ's auf und es spielen Bands und Formationen, viele aus der Region. Am Mittwoch vor Fronleichnam ist Unterhaltung: Auf der Openair-Bühne spielen die «Brassianer». Für das Festzelt wurde die Allgäuer Partyband «Muckasäck» engagiert. Eintritte können bei der MZH Wolfsmatt und der Schule Bärenmatte gekauft werden. Das Festareal ist gratis.

Auch eine Delegation aus Deutschland hat sich mit einer Band angemeldet. Erwartet werden 25'000 Besucherinnen und Besuchern. Die Stärkung ist mit 15'000 Litern Bier, 5500 Grillwürsten, 5000 Menüs für

die Musizierenden und einer Tonne Pommes Frites sichergestellt.

Mehr zum Thema

abo+ **BLASMUSIK**

Musikexperte über den Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb: «Man sollte unbedingt daran teilnehmen»



Roger Rügger · 09.03.2023

Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >



NEUES KLASSIK-FESTIVAL

«Ein Vitaminstoss für Brugg»: Darum lanciert Energiebündel Sebastian Bohren ein neues Klassik-Festival

Rosmarie Mehlin · vor 2 Stunden



abo+ **ZERREISSPROBE**

Ein Scherbenhaufen: Die Hüterin der Rütliwiese wird zum Selbstbedienungsladen

Christian Mensch · vor 2 Stunden

